

Mutig hinhören

Anja Kieser

„Würdest du, bitte, dein Zimmer aufräumen!“, „Bring den Müll runter!“, „Könntest du mal nach meinem Rad schauen? Da schleift was!“, „Hast du heute Zeit, ich bräuchte mal deinen Rat?“

Sätze, die ich immer mal so oder so ähnlich zu irgendjemand sage, aber es ist in dem Moment eben nicht irgendeiner, sondern eine ganz bestimmte Person. Ich spreche jemanden konkret an. Ja, du brauchst dich gar nicht wegzudrehen oder zu verstecken, Du bist gemeint. Ja, du!

Wenn es angenehme Dinge sind, fühle ich mich gleich angesprochen, aber wenn es mit Arbeit und Mühe verbunden ist, schaue ich schon mal auf den Boden oder gucke, ob nicht ein anderer neben mir steht.

In der Bibel gibt es einige Geschichten, in denen Gott ganz konkret Menschen anspricht. Sie sollen eine bestimmte Aufgabe übernehmen. Meist sind die gar nicht so scharf darauf, was Gott da von ihnen will. „Meinst du wirklich mich? Ich kann das doch gar nicht“, muss sich Gott anhören. Meist stellt sich dann aber heraus, dass Gott sich die Sache gut überlegt hat und die Person doch genau die richtige ist.

Mir sagt das: Ich sollte ab und an genauer hinhören und mich nicht wegducken, wenn ich angesprochen werden. Vielleicht bin ich genau die Richtige. Wer Mut hat zu hören, wenn er gerufen wird, dem steht Gott bei und hilft ihm auch durch. Das haben diese Menschen erlebt und ich auch schon so manches Mal.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1